



Heft 166

# FVH Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt des Fischereivereins Hannover e.V. von 1906

## 2. Ausgabe 2015

Inhalt:

Der Bericht des Vorsitzenden	2 - 5
Tschüss Sportfischer	5
Hallo und Petri „FVH Aktuell“	6
Mitgliederversammlung 2015	6 - 7
Gemeinsame Pressemitteilung	8
Freigabe Immensen	9
LSFV Mitgliederversammlung 2015	9 - 10
Weshalb sind die Lachse „von der Leine gegangen“?	11 - 12
Gemeinschaftshegeangeln	13 - 14
Jugendgruppe des FVH	15 - 16
Für Sie gelesen	17 - 21
Aus dem Vereinsleben	22 - 24
Kapitale Fänge	25
Vereinsnachrichten	25 - 27



# Der Vorsitzende hat das Wort



Liebe Mitglieder,

als ich diesen Bericht geschrieben habe, begannen gerade die warmen Sommertage. Diese warmen Tage sind für uns Angler immer auch mit Problemen verbunden. Badebetrieb an den meisten Teichen, lärmende Menschenmassen, Feten an den Gewässern, Müll, Lagerfeuer, Boote und vieles mehr. Oft höre ich von Mitgliedern Beschwerden, da dies alles ja an den meisten Gewässern verboten ist. Das ist auch richtig, und selbst Schilder wie an den Ricklinger Teichen werden meistens nicht beachtet. Wir als Vorstand wissen dies alles. Wir versuchen auch, durch Gespräche mit der Stadt und manchmal auch mit der Polizei dies im Rahmen zu halten. Aber wir müssen auch in einer großstadtnahen Region damit leben und auch den anderen Bürgern, die sich vernünftig in der Natur bewegen, ihr Recht wie z. B. Baden gehen tolerieren.

Aber für uns wird es immer dann schwierig und wir kommen in Erklärungsnot, wenn unsere eigenen Mitglieder Grund für Fehlverhalten in der Natur sind.

Vor Kurzem bekamen wir ein Schreiben des Veterinäramtes und der ersten Stadträtin der Landeshauptstadt Hannover mit einem Hinweis, dass vermehrt Wasservögel, die durch Angelschnüre oder Haken verletzt worden sind, in der tierärztlichen Hochschule eingeliefert werden. Ein Teil dieser Vögel, aber auch Kleinsäuger wie Wiesel, Iltis oder Igel sterben sogar an diesen Verletzungen!

Wir können es nicht tolerieren, dass dieses Fehlverhalten einiger Mitglieder zu solchen negativen Folgen führt. Auch dem Ansehen des Fischereivereins wird hierdurch geschadet und unsere Arbeit erheblich erschwert. Ich darf an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass Weg-

werfen und Liegenlassen jeglichen Mülls mit Vereinsausschluss geahndet wird. Ich habe überhaupt kein Verständnis für Mitglieder, die ihren Müll mit ans Wasser nehmen, und nicht in der Lage sind, ihn wieder mit nach Hause zu nehmen, um diesen dort zu entsorgen. Und jeder von uns hat die Möglichkeit, seinen Abfall zu entsorgen; ich werde nie verstehen, warum Menschen ihren Müll in der Natur entsorgen. Ist es Faulheit, Dummheit, Bequemlichkeit oder etwas anderes? Angler sollten naturverbunden sein, sich entsprechend in der Natur benehmen, aber bei diesen Mitgliedern bezweifele ich dies. Unsere Fischereiaufseher werden verstärkt auf Sauberkeit der Angelplätze kontrollieren, denn jeder ist für seinen Angelplatz verantwortlich und die Ausrede: „Der Müll ist nicht von mir“, lassen wir nicht gelten.

Helfen sie uns, die Angelplätze sauber zu halten, denn diese sind auch ein Aushängeschild unseres Vereins, helfen sie uns die „schwarzen Schafe“ zu finden und letztendlich aus unserem Verein auszuschließen. Von diesem Verhalten hängt auch ab, ob wir in Zukunft noch weiter Angeln können, denn Verbände und Gruppierungen, die uns Angler nicht sehr wohlgesonnen sind, suchen nur solche Schlagzeilen.

Zur Sauberkeit an unseren Gewässern möchte ich noch ein anderes Problem ansprechen. Viele von Ihnen gehen auch mal über Nacht angeln oder auch in den Ferien. Nun ist es ja natürlich, dass man nicht jedes Mal nach Hause fährt, um eine Toilette aufzusuchen. Also wird in den nächsten Busch gegangen und das sieht oder riecht man dann auch. An manchen Teichen sieht es dann aus wie auf einem Autobahnrastplatz ohne Toilette, Zewa, Tempotaschentücher, Zeitungen und Toilettenpapier. Ich möchte Sie bitten, kaufen Sie sich einen Spaten. Ein kleines Loch, Erde drauf und alles ist in Ordnung.

Ich würde gerne über andere Dinge schreiben, über die vielen Mitglieder, die sich vernünftig benehmen und die Natur achten. Aber aus gegebenem Anlass, aus Sorge um Tiere, die qualvoll in Angelschnüren sterben und auf Grund der Schreiben der Behörden haben wir uns in dieser Ausgabe dieses Themas angenommen. Die Schreiben der Region und mein

Antwortschreiben sind auf den nächsten Seiten abgedruckt.

Schauen Sie bitte auch ab und an auf unsere Homepage und die des Landessportfischerverbandes. Dort finden Sie neueste und zeitnahe Informationen, um den Verein und das Angeln. So wird gerade ein Imagefilm über den Fischereiverein gedreht. Unser Gewässerwart Dirk Peters ist hier der Initiator. Sie können sich den Vorspann schon im Internet ansehen, ich denke, eine rundum gelungene Sache.

Ich möchte Sie als Angler aber auch bitten, nicht mit Bildern in sozialen Medien wie Facebook, Youtube und ähnlichem Fotos und Filmen zu präsentieren, die unserem Hobby schaden. Ich finde es schlimm, wie sich manche „Angler“ mit ihren noch lebenden Fischen darstellen. Der Fisch ist ein Lebewesen mit hochentwickelten Sinnesorganen, dies sollten wir achten und den Fisch so schonend wie möglich behandeln. Das was dort manchmal gezeigt wird, ist schon schlimm genug, aber es schadet unserm Ansehen in der Öffentlichkeit zudem erheblich. Diese Probleme haben auch die Jägerschaften, denn auch dort präsentieren sich einige in diesen Foren und lassen die Achtung vor der Kreatur vermissen.

Nun noch einige positive Anmerkungen.

Unserem Verein geht es gut, wir haben keine Sorgen um Nachwuchs, keine finanziellen Sorgen und keinen Mitgliederschwund, sondern wir wachsen noch. Alles das ist sehr erfreulich und zeigt auch, wie attraktiv unser Verein ist.

Ihnen wünsche ich für die kommenden Monate viel Petri Heil an unseren Gewässern oder im Urlaub.

Ihr Vorsitzender  
Heinz Pyka

Landeshauptstadt

Hannover

Wirtschafts- und  
Umweltdezernat

Dienstgebäude | Trammplatz 2 | 30159 Hannover

Bearbeitet von | **Dezernat V**  
Zimmer

**TELEFON** 0511 148 4 0237

**FAX** 0511 148 45427

Vermittlung 0511 148 0

E-Mail | [Wirtschaft.Umwelt@Hannover-Stadt.de](mailto:Wirtschaft.Umwelt@Hannover-Stadt.de)

Dezernat V | Postfach 125 | 30001 Hannover

An den Vorstand  
des Fischereivereins Hannover e. V.  
Hildesheimer Str. 122  
30173 Hannover

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Hannover

67.70

12.06.15

### Nutzung von Gewässern durch den Fischereiverein


Sehr geehrter Vorstand des Fischereivereins,

uns liegt eine Beschwerde von einer Gruppe engagierter Naturschützer, vertreten von Frau Keuneke, vor, dass in letzter Zeit vermehrt Wasservögel mit verschluckten Angelhaken, -schnüren und Bleivergiftungen in die Tierärztliche Hochschule eingeliefert werden. Es wird befürchtet, dass durch das Anwachsen der Mitglieder des Fischereivereins auch die Zahl der durch das Angeln verursachten Verletzungen von Tieren anwachsen wird.

Wir bitten Sie, sich verstärkt darum zu bemühen, dass verloren gegangenes Angelzubehör geborgen wird, um die Gefahr der Verletzungen für andere Lebewesen zu verringern.

Wir schätzen Ihr Engagement für den Naturschutz sehr und hoffen, auch in diesem Punkt Ihre Unterstützung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

  
(Tegtmeyer-Dette)  
Erster Stadträtin

### Unsere Antwort

Sehr geehrte Frau Tegtmeyer-Dette,

das in der Anlage beigefügte Schreiben haben wir bereits diesbezüglich an Frau Dr. Görlich gesandt, die ebenfalls an uns herangetreten ist.

Wir werden uns weiterhin bemühen dieses Problem entsprechend abzustellen.

Da es aber nicht nur den Fischereiverein Hannover e.V als Angelverein in Hannover gibt, würden wir uns freuen wenn Sie den anderen Hannoverschen Vereinen, wie z.B. der Sportangler Verein Hannover und Umgebung e.V., ebenfalls das Beschwerde Schreiben zukommen lassen.

Freundliche Grüße

Fischereiverein Hannover e.V.  
Der Vorstand  
Heinz Pyka  
i.A. Susanne Lastinger

Fachbereich Recht und Ordnung | Leinstraße 14 | 30159 Hannover

An  
Fischereiverein Hannover e.V.  
Hildesheimer Straße 122  
30173 Hannover

Dienstgebäude | Vorleser Schönneworth 14 | 30167 Hannover

Bearbeitet von  
Zimmer

TELEFON | 0511 168

FAX | 0511 168

Dr. Görlich  
N 15  
31151  
31234

Sprechzeiten

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Hannover

42504/1/Fischereiverein

02.06.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Pyka,

wir haben Hinweise erhalten, dass an und in den von Ihren Mitgliedern genutzten Angelgewässern (z.B. Annateich, Mittellandkanal) vermehrt zurückgelassene Angelhaken und -schnüre die dort lebenden Schwäne, zum Teil sogar tödlich, verletzt. Zum Einem erleiden die Schwäne durch die oral aufgenommenen Angelhaken und -schnüre mechanische Verletzungen im Verdauungstrakt zum Anderem kann es durch das Beschwerungsblei zu schweren Bleivergiftungen kommen, die schon tödlich verlaufen sind. Auch verwickeln sich die zum Teil meterlangen Angelschnüre um die Beine oder andere Körperteile der Wasservögel, wodurch ebenfalls erhebliche Verletzungen und Bewegungseinschränkungen entstehen können. Auf Nachfrage bei der Tierärztlichen Hochschule Hannover wurde uns bestätigt, dass pro Jahr mehrere Schwäne dort wegen oben beschriebenen Verletzungen und Vergiftungen behandelt werden müssen. Als Ursachen sind eindeutig Anglerutensilien auszumachen.

Nach § 1 des Tierschutzgesetzes darf niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Fehlende Sorgfalt im Umgang mit Utensilien der Sportfischerei kann kein vernünftiger Grund für das Zufügen von Schäden und Leid darstellen. Da in all diesen Fällen kein direkter Verursacher zu ermitteln ist, bitten wir Sie, Ihre Vereinsmitglieder eindringlich für das Thema zu sensibilisieren!

Weiterhin bitten wir Sie um Ihre Stellungnahme zu dem dargestellten Sachverhalt, insbesondere bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um einen Verbleib von potentiell für Schwäne und andere Grundler gefährliche Angelutensilien im Gewässer und im Uferbereich zu verhindern?
- Werden die von Ihnen betriebenen Gewässer regelmäßig durch Gewässerwarte oder andere Personen auf solche Hinterlassenschaften hin kontrolliert?
- Werden Seminare o.ä. für die Mitglieder Ihres Vereins zu diesem Thema durch Ihren Verein angeboten?
- Sind Restriktionen für Angler, die sich nicht verantwortungsbewusst verhalten in Ihre Statuten aufgenommen.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage



Dr. Görlich  
Veterinärärztin



## Antwort des 1. Vorsitzenden.

Sehr geehrte Frau Dr. Görlich,

auch wir bedauern tödliche Verletzungen an Wasservögeln durch Angelutensilien.

Ich möchte Ihnen hier aber auch Ihre an uns gestellten Fragen beantworten.

Folgende Maßnahmen werden von unserem Verein durchgeführt:

1. Jedes Neumitglied muss einen sogenannten Einführungsabend besuchen, erst nach Besuch dieser Veranstaltung werden die Vereinspapiere ausgehändigt. Eines der Hauptthemen dieses Abends ist das Verhalten in der Natur, hier insbesondere das Liegenlassen von Angelschnüren und Haken. Auch an Beispielen, welche Wirkung dieses Verhalten nicht nur auf Vögel hat, sondern auch auf Kleinsäuger wie Wiesel und andere.
2. Unser Verein hat über einen „Strafenkatalog“ geregelt, dass in unserem Verein das Liegenlassen von Müll wie z.B. Angelschnüre zum Vereinsausschluss führt.
3. Wir haben ca. 50 Fischereiaufseher, die Gewässerkontrollen durchführen, und gerade auch die Sauberkeit der Angelplätze kontrollieren und entsprechende Meldungen machen.
4. Unsere Fischereiaufseher und Obleute werden auf Gewässerausschusssitzungen zu diesem Thema geschult.

5. Regelmäßig wird in unserer Vereinszeitung (drei Ausgaben im Jahr) dieses Thema behandelt.
6. Alle Mitglieder müssen eine Fischerprüfung ablegen; und in den Unterrichtsfächern Natur- und Umweltkunde sowie der Gesetzeskunde, spielt auch dieses Thema eine große Rolle.
7. Unser Verein leitet jedes Jahr an allen Gewässern Arbeitsdienst, dies mit 2000 Mitgliedern und acht Stunden pro Mitglied! Hierzu gehört auch das Auflesen von Müll (nicht nur der Angler) an den Ufern der Gewässer.

Ich werde bezugnehmend auf Ihr Schreiben in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung und auf unserer Homepage dieses Thema behandeln.

Ich würde mir wünschen, wenn Sie nähere Angaben zur Zahl der verletzten oder gestorbenen Wasservögel haben, uns diese mitzuteilen.

Ich würde Sie gern auch einmal zu einem unserer Einführungsabende einladen, um sich ein Bild zu diesem Thema zu machen.

Leider leiden wir sehr unter vermehrter Schwarzfischerei, hier werden sehr oft Schnüre versteckt gelegt, dies ist nach unserer Gewässerordnung verboten. Diese Verfahren werden von der Staatsanwaltschaft in den allermeisten Fällen wegen Geringfügigkeit eingestellt.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Heinz Pyka, Vorsitzender

## Tschüss „Sportfischer“

Seit dem 15. Juni 1973 gab es ihn, unseren „Sportfischer“. Er war gefüllt mit Infos, Geschichte, Geschichten und Kuriositäten über und um unseren FVH. Da aber auch an uns Anglern der Zeitgeist, nicht ohne Einfluss zu nehmen, vorbei zieht, beschlossen wir auf der Jahreshauptversammlung 2013, einen neuen Namen für unsere Vereinszeitung zu suchen. Auf den Aufruf, uns einen Namensvorschlag zukommen zu lassen, bekam ich ein in diesem Umfang nicht erwartetes Ergebnis. Mehr als 90 Vorschläge sprechen hier eine deutliche Sprache. Aus dieser Vielzahl an Vorschlägen auszuwählen, fiel mir so schwer, und auch nachdem wir uns im Vorstand nicht einigen konnten, legten wir diese Entscheidung wieder in die Hände unserer Mitglieder. Auf der Mitgliederversammlung vom 19.04.2015 fiel dann die endgültige Wahl auf „FVH Aktuell“. Namensgeber Andreas Blach (Foto nächste Seite) erhält dafür einen Jahresbeitrag als kleine Belohnung erlassen. Die Wahl war auch gleich mit der Verlosung einer Kutterfahrt verbunden. Hier zog die Glücksfee Conrad von Medig. Beiden an dieser Stelle „Herzlichen Glückwunsch“.



## Hallo und Petri „FVH Aktuell“

Jetzt haltet Ihr die erste Ausgabe mit dem neuen Namen in Euren Händen. Ich finde, diesen Namen gelungen, da er kurz und prägnant alles ausdrückt, was von unserer Zeitung erwartet wird. Was sich aber nicht verändern wird, ist die Tatsache, dass eine Zeitung ohne gute Inhalte lediglich eine leere Hülle darstellt. Für diese Inhalte benötige ich aber Euch, ohne Eure Meldungen, Fotos und Berichte aus dem aktiven Anglerleben wird es schwer, interessante Themen aufzubereiten und entsprechend zu veröffentlichen. Hier möchte ich anmerken, dass wir mit unserer Zeitung vermehrt auch Forderungen der Angler an die Politik richten sollten. Hier sind in der Zukunft teilweise einschneidende

Änderungen zu erwarten. Ich bin der Meinung, dass wir uns nicht alles, gerade wenn es einschneidende Änderungen im Fischereirecht geben wird, die uns Angler zusätzlich einschränken werden, kommentarlos schlucken müssen. Hier müssen wir klar Stellung beziehen und unseren Politikern deutlich machen, dass wir in Hannover mit knapp 4500 Vereinsmitgliedern schon eine ernstzunehmende Menge an Wählerstimmen



darstellen. Landesweit vertritt unser Landesverband immerhin knapp 90000 Mitglieder. Es geht mir hier nicht um Parteiideologien, sondern um die jeweilige Einstellung zu unserer Passion, „dem Angeln“. Das Gängelband, das uns Anglern angelegt wurde, ist ohnehin schon kurz genug. In unseren Nachbar-Bundesländern gibt es diese weitreichenden Einschränkungen, wie z.B. „Das Nachtangelverbot“, bereits. Solche Zustände wünscht sich in Niedersachsen wohl niemand, oder? Genug mit diesen schwarzen Gedanken, wir wollen schließlich nichts weiter als Angeln, nicht mehr und nicht weniger. Ich freue mich schon auf Eure Erlebnisse, die Ihr mir hoffentlich mit Fotos garniert zukommen lasst.

Andreas Lach      Petri Euer Pressewart

## Mitgliederversammlung 2015

Am 19.4.2015 fand in Döhren unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Bevor ich auf die Inhalte zurückkomme, möchte ich meinen Unmut über die wieder einmal übersichtliche Teilnehmerzahl äußern. Für einen Verein mit knapp 4500 Mitgliedern finde ich es schon sehr traurig (eigentlich wollte ich erbärmlich schreiben), dass nur 137 Mitglieder den Weg fanden. Dass der Termin wegen des Hannover-Marathons nur suboptimal gewählt war, kann aber nicht als alleinige Ausrede herhalten, da auch wir anderen den Weg nach Döhren fanden.

Heinz Pyka eröffnete um 10.00 Uhr den erstmalig durchgeführten öffentlichen Teil. Wir werden diesen Teil künftig weiterhin dazu nutzen, um Vertreter aus Politik und anderen Verbänden einzuladen, damit wir unsere Gäste mit allen uns betreffenden Fragen konfrontieren können. Frau Tegtmeyer-Dette, die erste Rätin und Dezernentin für Umwelt und Wirtschaft der Stadt Hannover war die erste Gastrednerin. Frau Tegtmeyer-Dette ging umfassend auf unseren Fragenkatalog ein und schilderte in diesem Zusammenhang die Stellung der Stadt Hannover. Zusammenfassend darf man sagen, dass Frau Tegtmeyer-Dette einen durchaus positiven und unseren Argumenten aufgeschlossenen Eindruck hinter-

lassen hat. Aus der Region Hannover kam leider kein Vertreter, weshalb auch immer. Wahrscheinlich mussten alle beim Marathon mitlaufen! Aus der Jägerschaft der Landeshauptstadt Hannover kam der Jägermeister Dr. Thomas Sporn. Herr Sporn ging auf viele Gemeinsamkeiten der Angler und Jäger ein. Hierzu haben der Landesjagdverband Niedersachsen und der Landessportfischerverband Niedersachsen ihren Schulterchluss klar gemacht. Das resultiert aus den für beide Verbände ähnlichen Problemen mit der aktuellen Landesregierung. Schließlich stellen wir Angler nicht irgendeinen Verband dar. Wir sind: **„Der größte anerkannte Naturschutzverband Niedersachsens“!** Auch müssen alle unsere Mitglieder eine Prüfung ablegen, dies im Gegensatz zu Greenpeace, Nabu, BUND und Peta etc.. Hier reichen ein Mitglieds- bzw. ein Spendenbeitrag, um allwissender Naturschützer zu werden. Wir bedanken uns bei unseren Gästen für die offenen Worte und die informativen Ausführungen.

Im anschließenden nicht öffentlichen Teil schilderte unser erster Vorsitzender die durchweg positive Lage des FVH. Dies betrifft sowohl die positive Mitgliederentwicklung, wie auch die gesunde finanzielle Situation unseres Vereins. Andy Krüger stellte die Besatzpläne 2015

sowie die Fangergebnisse 2014 vor. Die Rechnungsprüfer und der Haushaltsausschuss stellten ihre Berichte vor und beantragten anschließend die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes sowie die Genehmigung des Haushaltsplanes 2015. 37 Mitglieder wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Vereinsnadel geehrt. 22 Mitglieder erhielten die goldene Nadel für 40 Jahre FVH und 12 Mitglieder durften wir zu vereinsbeitragsbefreiten Ehrenmitgliedern ernennen. Auch die größten Fänge sowie der besondere Fang wurden prämiert. Wir haben dann für die Rechnungsprüfer und den Haushaltsausschuss noch neue Mitglieder gesucht. Diese wurden gefunden, um dann anschließend auch gewählt zu werden. Der Vorstand hat den Auftrag bekommen, noch weiter zu recherchieren, ob und wenn ja welche unserer Gewässer dazu eignen, um dort mit dem Belly-Boot zu angeln. Abschließend möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern bedanken, die den Weg zur Jahreshauptversammlung gefunden haben, um dort wichtige Entscheidungen für unseren Verein zu treffen.

Petri Heil Euer Pressewart

P.S.: 17.04.2016 ist der Termin für die nächste Mitgliederversammlung, mit Neuwahlen!

# Bilder der Jahreshauptversammlung

## Unsere Ehrengäste:



Frau Tegmeyer-Dette und Dr. Sporn

## Unsere Jubilare:



25 Jahre FVH



40 Jahre FVH



50 Jahre FVH





Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Anerkannter Naturschutzverband



**ZJEN** Zentralverband  
der Jagdgenossenschaften  
und Eigenjagden in Niedersachsen e.V.



## Gemeinsame Pressemitteilung

### Spitzentreffen der Angler, Jäger und Flächeneigentümer mit der Niedersächsischen Landesregierung

Hannover / Oldenburg, 12.06.2015

Am 09.06. trafen sich die Spitzen von Landessportfischerverband Niedersachsen e.V., Landesfischereiverband Weser-Ems e.V., Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) und Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen e.V. (ZJEN) mit Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und den zuständigen Ressortministern Stefan Wenzel (Umwelt) und Christian Meyer (Landwirtschaft).

Anlass des Gesprächs war der Wunsch der Verbändevertreter, in Sachfragen, die die Nutzungsrechte ihrer Mitglieder betreffen, stärker berücksichtigt zu werden. Dies ist in der Vergangenheit nach Ansicht der Verbände nicht ausreichend geschehen:

Jäger und Angler eint unter anderem die Sorge, dass die Umsetzung der europäischen Richtlinie Natura 2000 zum Anlass genommen wird, weitere Einschränkungen ihrer Nutzungsrechte gesetzlich festzuschreiben.

Bis 2018 sind nach EU-Vorgabe in Niedersachsen noch zahlreiche Natur- und Vogelschutzgebiete auszuweisen. Landesweit drohen nach Aussage der Verbände deutliche Beschränkungen, wie z. B. Nachtangelverbote oder sogar der komplette Ausschluss der Angelfischerei in Schutzgebieten. „Wir Angler leben seit Jahrzehnten den Gewässerschutzgedanken und führen mit großem Erfolg zahlreiche Gewässer- und Artenschutzprojekte durch.

„Daher können wir nicht nachvollziehen, wie unsere nachhaltig ausgeübte und naturschutzkonforme Nutzung Naturschutzziele beeinträchtigen könnte und warum unser Wirken reglementiert werden sollte“, so die Präsidenten der Angelverbände Werner Klasing und Bernhard Pieper einhellig.

Jäger und Grundeigentümer begrüßten zunächst die am Tage zuvor ergangene Klarstellung des Landwirtschaftsministeriums, in dieser Legislaturperiode keine grundlegenden Änderungen im Landesjagdgesetz vornehmen zu wollen. Im Kern ging es aber um den Austausch der Positionen um die seit Oktober 2014 geltende Jagdzeitenverordnung und die von LJN und ZJEN unterstützten Normenkontrollanträge hiergegen: „Der Schutz von Eigentumsrechten und fachwissenschaftliche Kriterien sind bei der Neuregelung der Jagd-

zeiten nicht ausreichend berücksichtigt worden. Daher unterstützen wir die Anträge aus unseren Mitgliedschaften auf gerichtliche Überprüfung“ so ZJEN-Präsident Hans-Heinrich Ehlen und LJN-Präsident Helmut Dammann-Tamke übereinstimmend.

Für die Zukunft wünschen sich alle Verbandsvertreter einen frühzeitigen, regelmäßigen und konstruktiven Dialog mit der Landesregierung, so diese Änderungsvorhaben plane, bei dem die fachliche Expertise der direkt betroffenen Verbände stärkere Berücksichtigung findet: „Angler, Jäger und Grundbesitzer sind tragende Säulen des ländlichen Raums und wichtige Partner im Naturschutz“, so die zentrale Botschaft der Präsidenten abschließend.

Die vier Verbände vertreten gemeinsam über 500.000 Mitglieder. Die beiden Anglerverbände und die Landesjägerschaft gehören zudem zu den größten anerkannten Naturschutzverbänden in Niedersachsen.



v.l.n.r.: Bernhard Pieper (Präsident Landesfischereiverband Weser Ems e.V.), Ralf Gerken (wissenschaftlicher Mitarbeiter Landessportfischerverband Niedersachsen e.V.), Hans-Heinrich Ehlen (Präsident Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden e.V.), Minister Christian Meyer (ML), Ministerpräsident Stephan Weil, Minister Stefan Wenzel (MU), Peter Zanini (Geschäftsführer Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden e.V.), Werner Klasing (Präsident Landessportfischerverband Niedersachsen e.V.), Dirk Schulte-Frohlinde (Geschäftsführer Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.), Helmut Dammann-Tamke (Präsident Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.) Bildnachweis: LSFV Niedersachsen e.V.



# Freigabe Immensen

Liebe Sportfreunde/innen,

dieses Jahr ist es mal wieder so weit. Wir wollen das Salmoniden-Gewässer **Teich – Immensen** für einige Wochen für die allgemeine Angelei freigeben. Alle Fische, die in den letzten Jahren in Ruhe abwachsen konnten, sollen ja auch mal gefangen werden.

Bitte verhaltet euch vernünftig an dem Gewässer. Ich möchte keine Müllberge an den Angelstellen noch irgendwo anders vorfinden. Auch sollte kein benutztes Toilettenpapier über die Wege wehen.

Parkt nicht den Feldweg zu, sonst gibt es Stress mit dem Landwirt, wenn er seiner Arbeit nicht nachgehen kann. Bei der letzten Freigabe lief alles in geordneten Bahnen ab, und das sollte auch dieses Mal wieder möglich sein.

Es gibt leider immer ein paar Sportfreunde, die der Freigabe des Gewässers nicht wohl gesonnen sind. Gebt ihnen keinen Grund für Beschwerden, denn dies tun sie in der Regel nicht beim Verursacher vor Ort, sondern im Nachhinein telefonisch oder in schriftlicher Form beim Vorstand.

Wie beim letzten Mal werden auch dieses Mal wieder Fischereiaufseher ständig vor Ort sein.

**Zeitraum der Freigabe ist:**

**Freitag, 17.07.2015,  
bis Sonntag, 16.08.2015.**

**Die Angelplätze können  
am Freitag, 17.07.2015,  
ab 15.00 Uhr belegt werden.  
Geangelt werden darf ab 18.00 Uhr.**

**Das Angeln endet am Sonntag, 16.08.2015, um 13.00 Uhr.**

**Diese Zeiten sind strikt einzuhalten.**

Erlaubt sind alle Angelmethoden gemäß unserer Gewässerordnung!

Wir freuen uns auf „entspannte“ vier Wochen Angelspaß mit Euch.

Petri Heil, Dirk Peters  
Reviergewässerwart

## LSFV Mitgliederversammlung 2015 in Bardowick

240 Delegierte (652 Mandate) der 331 Mitgliedsvereine aus ganz Niedersachsen waren ins Schützenhaus der Schützen Gilde Bardowick gekommen.

Viele waren sicher neugierig auf die Aussagen von Christian Meyer, Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz.

Im Vordergrund standen aber die Neuwahl des Präsidiums und die Entscheidung über den Antrag aus Bezirk 15 über den Verbleib im Bundesverband DAFV e.V.

### Wahlen Präsidium

**Das Präsidium wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt.**

Die einzelnen Wahlergebnisse lauteten wie folgt:

**Präsident Werner Klasing:**

647 Ja // 5 Nein // keine Enthaltungen

**Vizepräsident Matthias Jaep:** dito

**Vizepräsident Heinz Pyka:**

642 Ja // 10 Nein // keine Enthaltungen

**Schatzmeister Günther Pöschl:**

650 Ja // 2 Nein // keine Enthaltungen

**Referent f. Gemeinschaftsfischen Ernst Otto:**

637 Ja // 15 Nein // keine Enthaltungen

**Hans-Peter Uckermann** war bereits im März durch den Jugendhauptausschuss zum **Jugendleiter** gewählt worden.

### Verbleib im DAFV

Bezirksleiter Klaus Bargmann begründete den Antrag vornehmlich damit, dass es dem Bundesverband offensichtlich nicht gelungen sei, Leistungen für die Angler zu erbringen, die den jährlichen Beitrag rechtfertigen würden. Außerdem sei immer noch nicht geklärt, inwieweit Aktivitäten, die der DAFV ideell und finanziell nach wie vor unterstützt, die Gemeinnützigkeit von Verbänden und Vereinen gefährdeten.

Bei der folgenden Abstimmung gab es ein **deutliches Votum für die Kündigung** der Mitgliedschaft zum 31.12.2016: 553 Ja // 84 nein // 15 Enthaltungen.

Werner Klasing bedankte sich für das Vertrauen in die Arbeit des Präsidiums und der Mitarbeiter und schloss die Versammlung gegen 14.30 Uhr.

Hier einige Eindrücke.

## Mitgliederversammlung LSFV NDS, Sonntag, 7.6.2015



**Johannes Uliczka** (ganz links), 1. Vorsitzender der Sportangler-Kameradschaft Lüneburg e.V., eröffnete die Redefolge der Ehrengäste im Schützenhaus Bardowick.

Ihm folgten Grußworte von **Elke Stange**, Vertreterin des Landrats des Landkreises Lüneburg und von **Gerhard Marg**, Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Bardowick.

Im Anschluss erklärte Minister **Christian Meyer** (2. v. li.) unter anderem: „Ein Nachtangelverbot wird es mit mir nicht geben!“ und „der Besuch hier bei den Anglern ist mir ganz ganz wichtig“... Positiv auch das Statement, die Aalförderung werde erhalten bleiben.

Kämpferisch gab sich **Ronald Schminke** (2. v. re.), Angler und SPD Landtagsabgeordneter aus Holzminden – er erhielt Beifall für seine Äußerungen zur Weserversalzung, zum Kormoran und zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.

Der Präsident der Landesjägerschaft Niedersachsen, **Helmut Dammann-Tamke**, bekundete seine Freude über die wachsende Zusammenarbeit der beiden Verbände.

Die letzte Ansprache kam von **Bernhard Pieper** (ganz rechts), Präsident der Sportfischer im Landesfischereiverband Weser Ems e.V. und Vizepräsident des DAFV e.V.



**LSFV Präsident Werner Klasing** streifte in seinen verbandspolitischen Ausführungen drei Kernthemen:

Die Forderung an die Landesregierung, Niedersachsens Fließgewässer ausreichend zu schützen vor Havarien durch Produkte aus der Landwirtschaft und der Biogaserzeugung.

Außerdem die Missachtung des nds. Fischereigesetzes in Musterverordnungen und Arbeitshilfen für die Unteren Naturschutzbehörden, in denen zunehmend Beschränkungen der Angelei in neu ausgewiesenen oder bestehenden Schutzgebieten empfohlen werden. Und das ohne nachvollziehbare Begründung.

Ein dritter Kritikpunkt: Die zögerliche Umsetzung der WRRL hierzulande.

Sein Dank richtete sich an alle Anglerinnen und Angler, die trotz vieler Rückschläge Tausende von Gewässern und ihre Fischbestände mit großem Einsatz hegen und pflegen.

## **Weshalb sind die Lachse „von der Leine gegangen“?**

Abgeordnete Dr. Gero Hocker, Dr. Stefan Birkner, Hermann Grupe und Christian Dürr (FDP) stellen diese Frage.

### **Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz namens der Landesregierung**

#### **Vorbemerkung der Abgeordneten**

Nach Angaben von Fischereivereinen aus Hannover und Umgebung gibt es in der Leine immer weniger Lachse. In den vergangenen 15 Jahren seien rund 1 Million Lachse in der Leine ausgesetzt worden, von denen laut den Fischern allerdings nur ein kleiner Teil zurückkomme. Die Fischer machten für diesen Rückgang besonders das Wasserkraftwerk Bremen-Hemelingen verantwortlich, da dort die Fischtreppe nicht funktioniere. So wurden bei einem Fischmonitoring an 155 Tagen im Jahr lediglich zwölf Lachse gezählt, die den Aufstieg an dieser Treppe geschafft hatten. Auch Aal und Meerforelle sind nach Angaben der Fischer bedroht. Der Vorsitzende des Fischereivereins Hannover, Heinz Pyka, fordert aus diesem Grund, „in Zeiten großer Fischwanderungen das Kraftwerk abzuschalten“ (BILD vom 22. April 2015).

#### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Mit Schreiben vom 23.03.2015 des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (Bremen) wurden dem Landesportfischerverband Niedersachsen e. V. die Ergebnisse von Untersuchungen zum Fischschutzmonitoring vorgelegt, die im Jahr 2013 im Zusammenhang mit dem wasserrechtlichen Planfeststellungsbeschluss für den Neuba einer Wasserkraftanlage an der Staustufe Bremen Hemelingen vom 31.01.2007 durchgeführt wurden. Insgesamt wurde lediglich an 155 Tagen beprobt. Im Zeitraum 15.07.2013 bis 07.11.2013, der für den Aufstieg von Wandersalmoniden (Meerforelle Lachs) besonders interessant ist, wurden jedoch keine Beprobungen durchgeführt.

Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse der Fischaufstiegszählungen am neuen Fischpass Hemelingen für die Einschätzung der Bestandsgröße und -entwicklung bei Wandersalmoniden derzeit nur eingeschränkt geeignet. So wurde im Fischpass Hemelingen im Untersuchungsjahr 2013 zwar tatsächlich nur ein Aufstieg von 12 Lachsen (und 137 Meerforellen) nachgewiesen. Laut der vorliegenden Fangstatistik wurden im gleichen Jahr jedoch durch Angelfischer im stromauf liegenden Weserabschnitt zwischen Bremen-Hemelingen und dem Wehr Langwedel immerhin 14 Lachse (und 38 Meerforellen) gefangen.

#### **1. Kann die Landesregierung die Zahlen der Fischereivereine bestätigen, und, wenn ja, wie erklärt sie sich diesen Rückgang?**

Nach Kenntnis des Fischereikundlichen Dienstes des Landes Niedersachsen wird die Leine in Hannover und Umgebung seit etwa 2001 mit Junglachsen besetzt. Der Landesregierung liegen jedoch keine Angaben über die Anzahl der insgesamt ausgesetzten Junglachse bzw. detaillierte Informationen zu den jeweils besetzten Lebensstadien oder Alters-/Größenklassen vor.

Daten über Angelfänge von Lachsen durch Fischereivereine aus Hannover und Umgebung liegen dem Fischereikundlichen Dienst lediglich für die Kalenderjahre 2002, 2005, 2008 und 2011 vor. In diesen Jahren wurde von den in diesem Zusammenhang relevanten Fischereivereinen lediglich der Fang eines Lachses im Jahr 2011 gemeldet. Für Meerforellen liegt bisher noch keine Fangmeldung vor.

Im Rahmen eines vom Fischereiverein Hannover e.V. durchgeführten Monitorings in der Fischaufstiegsanlage Hannover-Herrenhausen konnten nur geringe Fangzahlen bzw. Einzelfänge an Lachsen verzeichnet werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Rahmenbedingungen zum Betrieb der Fanganlage nicht immer als günstig einzuschätzen waren:

2002 : 0

2003 : 0

2004 : 0

2005 : 7

2006 : 0

2007 : 2

2008 bis 2011: nicht untersucht

2012 : 4

2013 : 0

2014 : 1



Hinzu kommt der Ersthinweis einer Meerforelle im Jahr 2014.

Ausgehend von dieser insgesamt spärlichen Datengrundlage sowie unter Berücksichtigung der sehr geringen Fangzahlen kann die Landesregierung die Einschätzung „von Fischereivereinen aus Hannover und Umgebung, in der Leine gäbe es immer weniger Lachse“, nicht bestätigen. Aus den vorliegenden Zahlen lässt sich kein entsprechender Trend hinsichtlich der Bestandsentwicklung bei Wandersalmoniden in der Leine erkennen.

Generell ist jedoch derzeit in weiten Bereichen des Verbreitungsgebietes des atlantischen Lachses ein Rückgang des jährlichen Lachsaufstiegs zu verzeichnen. Auch im gesamten Flussgebiet der Elbe, wo die Anzahlen an zurückkehrenden potenziellen Laichfischen insgesamt sehr viel höher sind als in der Weser, stagnieren die zunächst stark angestiegenen Rückkehrerraten derzeit auf einem niedrigen Niveau. Über mögliche Ursachen wurde im Rahmen eines „Lachsworkshops“ des Arbeitskreises „Elbefischerei“ 2014 diskutiert. Es wird vermutet, dass ozeanische Faktoren dafür einen maßgeblichen Einfluss haben.

## 2. Plant die Landesregierung Maßnahmen, um den Lachsbestand in der Leine zu vergrößern?

Aktuell sind seitens der Landesregierung keine gezielten Maßnahmen geplant, um den Lachsbestand in der Leine zu vergrößern.

Das Umweltministerium hat jedoch ein umfangreiches Programm zur Gewässerrenaturierung aufgelegt und arbeitet intensiv an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.

## 3. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag der Hannoveraner Fischer, in Zeiten großer Fischwanderungen Wasserkraftwerke abzuschalten?

Die unter dem Begriff „Turbinenmanagement“ bekannte Methodik kann eine wirksame Maßnahme zur Minderung von Schäden an Wasserkraftstandorten insbesondere für Fischarten darstellen, deren Hauptabstiegsbewegungen vergleichsweise gut einzuschätzen sind, wie beispielsweise dem Aal. Nach bisherigem Kenntnisstand ist diese Methodik jedoch mangels hinreichend genauer Vorhersage bzw. Ermittlung der Wanderungsaktivitäten nur begrenzt geeignet, einen ausreichenden Fischschutz für die gesamte Fischfauna sicherzustellen. Sie sollte daher im Regelfall mit weiteren Maßnahmen wie geeigneten Fischschutz- und Fischabstiegsanlagen (Feinrechen in Kombination mit alternativen, gut auffindbaren und gut passierbaren Abwanderungswegen), die einen permanenten schadlosen Abstieg für die gesamte Fischfauna ermöglichen, kombiniert werden. Ein wesentlicher Vorteil bei Turbinenmanagementmaßnahmen liegt darin, dass sie ohne umfänglichen investiven Aufwand am jeweiligen Standort zeitnah realisiert werden können. Sie stellen somit in jedem Fall eine aktuell verfügbare und sinnvolle Brückentechnologie zum Schutz bestimmter Arten dar.

Inwieweit ein Turbinenmanagement als einzige Maßnahme oder in Kombination mit weiteren Teilmaßnahmen zielführend ist, muss anhand der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten einer spezifischen Einzelfallentscheidung vorbehalten bleiben.

# KFZ-Werkstatt • *S. Kantorek*

24-Std.-Abschlepp-, Bergungs- und Pannenhilfe

☎ 0 51 32 / 9 36 30

Lehrte/Ahlten

☎ 05 11 / 3 74 49 44

Hannover Stadt



Partner Ihrer Autoversicherung

# Gemeinschafts- hegeangeln



## Lehrgang für Einsteiger am Sonnabend, dem 25.04.2015 um 10.00 Uhr in Ricklingen Halbinsel

Der angebotene Lehrgang für Einsteiger wurde von zwölf Teilnehmern wahrgenommen. Die unterschiedlichen Kenntnisse der Teilnehmer waren kein Hindernis, denn die bei Beginn des Lehrgangs auf Karten geschriebenen und an den Flip-Chart angebrachten Wünsche und Erwartungen wurden erfasst und vollständig besprochen.



Besonders lustig, und somit mit viel Spaß verbunden, waren dann praktische Übungen wie Knotenbinden und später auf der Wiese zu versuchen, mit der Angel ein Futterkörbchen in einen 30 Meter entfernten Futtereimer zu werfen. Ohne Hemmnisse, jedoch mit einer spürbaren Anspannung, wurde ohne Ausnahme eifrig probiert zu treffen.

Hiernach ging es an die vorbereiteten Stationen zum Angeln. Es wurde gelotet, um die Gewässertiefe festzustellen und unterschiedliche Montagen für das Anbieten des Köders gezeigt.

Bei so viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby und den späteren Rückmeldungen per E-Mail, dass es sehr gut gefallen hat, möchten wir den zweiten Lehrgang am Sonntag, dem 06.09.2015 um 10.00 Uhr wieder in Ricklingen stattfinden lassen. Bitte in der Geschäftsstelle anmelden.

Eure Hegegruppe

## Flohmarkt am Sonnabend, dem 25.04.2015 10.00 Uhr in Ricklingen Halbinsel

Unglaublich war das Angebot der gut gepflegten und erhaltenen Angelgeräte bei unserem Angelflohmarkt. Die Vielzahl und die Vielfalt von Ruten, Rollen und entsprechendem Zubehör für alle Angelarten, ob Süß- oder Salzwasserrevier, standen einem Angelfachgeschäft in nichts nach. Vewunderlich ist jedoch, da wir ja alle Schnäppchenjäger sind, die geringe Besucherzahl. Die Vorlaufzeit der Termine in Vereinszeitung und Homepage ist doch groß.

Die Angeljugend verpasst hier, mit Taschengeldbeträgen hochwertiges Angelgerät zu erstehen.

Vielleicht beim nächsten Flohmarkt die Chance nutzen.



## Erster Angeltreff am Sonntag, dem 03.05.2015 um 07.00 Uhr in Wüfel

Können Sie es Euch vorstellen? 30 Teilnehmer! Drei Stunden Angelzeit! Viele Köderarten! Unterschiedliche Angelmontagen und Angelmethoden, um einen Fisch zu überlisten.

Doch die Fische waren nicht in Beißlaune. Es wurde nur eine Schleie gefangen.

Dies hatte dann nichts mehr mit Ansitzlaune zu tun. Doch hätten wir nicht solche Erlebnisse, dann wäre das anschließende Rätseln und Fachsimpeln bei Bratwurst und Getränk nicht so nachhaltig gewesen. Auf ein Neues!!!

Euer Sportwart Wille Specht

## Seniorenangeln am Samstag, dem 16.05.15, 8.00 Uhr in Ricklingen Halbinsel

Gut gelaunt, bei schönem Wetter, trafen sich in Ricklingen zwanzig Teilnehmer zu Seniorenangeln.

Weibliche Unterstützung hatten wir durch die Teilnahme von Edith. Auch an diesem Tag waren die Fische nicht bereit, unsere angebotenen Köder aufzunehmen. Es wurden insgesamt nur zwei Brassen (1500 gr + 2000 gr) gefangen.

Die Fische wurden untersucht, und wir konnten den Gewässerwarten die Meldung, dass die Fische gesund sind, weiterge-

ben. Die anschließend gesellige Zeit beim Vesper mit guter Stimmung hatte zum überwiegenden Teil die Frage zum Inhalt, woran es wohl diesmal gelegen haben könnte, dass wir so schlecht fingen. Oder lag es an uns?

Euer Sportwart Wille Specht



### WFT Deep Water 12 NRH Highspeed

- 6+1 Japanische Edelstahlkugellager
- Edelstahl High Speed Getriebe
- Unendliche geräuschlose Rücklaufsperr
- Sensibel einstellbare Schiebebremse
- Amerikanische Carbonbremscheiben
- Edelstahlbremsscheibe

statt € 359,95 nur € **239,95**

### WFT Pro Sence Speed Jig

- 2.1 m, 15 - 40 lbs

statt € 169,95 nur € **65,95**

### WFT MC Jigger

- 2,9 m, 35 - 135 g

statt € 179,95 nur € **89,95**

### WFT Penzill Jerkbait

- 1,8 m, 20 - 60 g

statt € 139,95 nur € **69,95**



- Inhaber: Jürgen Gottscholl -

Am Gehrkamp 22 · 31275 Lehrte  
Tel. (05132) 13 08 · Fax 59 99 33

#### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9 - 18 Uhr  
Mi. 13 - 18 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr



**Markenware bis zu  
60% reduziert!**

**21 Jahre Jürgen's Anglereck**

[www.juergens-anglereck.de](http://www.juergens-anglereck.de)

Zusätzlich 7% sparen mit der Bonuskarte! Ausgenommen reduzierte Ware, Zeitschriften.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf solange Vorrat reicht.



# Jugendgruppe des FVH



Hallo lieber Jungangler!

## Vorsorge und Angeln

Das Jahr 2015 zeigt sich bisher von seiner herbstlichen Seite mit wechselndem Wetter was das Zeug hält. Gerade jetzt, wo ich diesen Bericht schreibe, strahlt die Sonne, was das Zeug hergibt, und es werden uns 30 Grad Plus versprochen. Was bedeutet das für uns Angler? Erst einmal ab ans Wasser und dabei nicht vergessen, viel Trinkwasser mitzunehmen, wenn möglich auch einen Sonnenschirm. Ist dieser nicht vorhanden, sollte man sich am besten in den Schatten setzen, denn sonst besteht die Gefahr eines Sonnenstichs. Die Sonne hat es in sich. Das haben wir auch schon mehr als einmal bei unseren Veranstaltungen erleben dürfen. Zeichen hierfür sind Müdigkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen. Es geht einem richtig schlecht. Sollte es zu spät sein, viel trinken, ein kaltes Tuch auf die Stirn legen und dann ab zum Arzt, denn ganz ungefährlich ist ein Sonnenstich nicht.

Zur Zeit sind die Zecken wieder aktiv. Nach jedem Angeln solltet Ihr Euch nach diesen Nervensägen absuchen. Sollte Ihr fündig werden, nicht rausreißen sondern rausdrehen, so dass der Kopf nicht abbricht. Am besten ist es, die Eltern um Hilfe zu bitten. Wichtig ist es, die Stelle danach zu beobachten. Sollte sich ein runder roter Kreis um die Bissstelle bilden, unbedingt den Arzt aufsuchen!

## Tipps für junge Schönwetterangler

Nun mit steigenden Wassertemperaturen verändert sich das Verhalten der Fische,

denn die lieben Sauerstoff. Im Sommer wird die Oberfläche des Teiches von der Sonne aufgewärmt und unten im Teich bleibt das Wasser kalt. Die Pflanzen die an der

Wasseroberfläche blühen freuen sich über die Sonne und werden dadurch angeregt, Sauerstoff zu produzieren. Zudem bewegt sich die obere Wasserschicht mit Hilfe des Windes und bekommt so zusätzlich Sauerstoff. Die untere Wasserschicht ist kälter als die obere. Da diese beiden Schichten sich nicht vermischen können, bleibt der Sauerstoff in der oberen Wasserschicht. Diese ist dann am sauerstoffreichsten, dieser Zustand nennt sich Sommerstagnation. Das bedeutet für uns Angler, dass wir in der oberen Wasserschicht angeln sollten. Dies geht am besten auf einer Muschel- oder Sandbank.

## Wettbewerb

Hier könnt Ihr was Nettes gewinnen. Wie geht das?

In dem Ihr einen Bericht über ein schönes Angelerlebnis in unserem Verein schreibt. Bitte ein Foto dabei legen und bis zum 30.09.2015 in der Geschäftsstelle einreichen.

Der Teilnehmer muss Mitglied in der Jugendgruppe des FVH sein.

Wir werden dann den besten Bericht aussuchen und in der nächsten Vereinszeitung veröffentlichen.

## Nun zu unseren Veranstaltungen...

An unserem Jugendarbeitsdienst am 18.04.2015, der in Müllingen stattfand, hatten satte 31 Jungangler teilgenommen.



Ronja Jentzsch, eine glückliche Treckerfahrerin, ist im letzten Jahr zu unserer Jugendgruppe gestoßen.



Fabian Lühmann (links), Timo Breitzkreuz (mitte) und Shawn Smith (rechts) sind inzwischen ein paar unserer alten Hasen in der Jugendgruppe und geben alles, denn gemeinschaftlich hat man noch mehr Spaß beim Arbeiten. In diesem Jahr wurde eine alte Angelstelle am Teich II wieder instand gesetzt. Der Geräteschuppen wurde nach einer Reparatur wieder eingeräumt, des Weiteren wurden ein paar neue Vogelkästen um die Teiche aufgehängt und noch jede Menge Müll eingesammelt. Schnell verflog die Zeit, nach ein paar Würstchen und Getränken wurden alle wieder abgeholt und ab nach Hause. Ich persönlich freue mich über die vielen Teilnehmer, möchte allen danken und hoffe das wir uns auch bei den anderen Aktivitäten wiedersehen.



## Family-Gemeinschaftsangeln



Linus Thomas erzielte 250 g Fisch

Da wir unseren Arbeitsdienst in Müllingen absolviert haben, wollten wir uns am 14.06.2015 dort treffen, um mit den Junganglern und ihren Eltern gemeinschaftlich einige nette Stunden zu verbringen. Dabei beteiligten sich 28 Jung- und Altangler sowie Nichtangler, um am Teich I u. II zu angeln. Leider war es für einige nicht einfach, denn in diesem Jahr hat sich im Teich II viel Wasserkraut verbreitet. Der Wind machte es auch nicht einfacher, und als Ergebnis waren nur 650g Fisch als Fang zu melden. Davon fing Fabian Lühmann mit seinem Opa 400g. Trotzdem war dies ein netter Angeltag und beim Marathon Nachtangeln vom 18.09. bis 20.09. werden wir wieder dort sein.

## Familien Nachtangeln



Das Familien Nachtangeln ist vor ca. fünf Jahren eingeführt worden und mit 40 Teilnehmern ein beliebter Angelausflug. Diesmal besuchten wir wie im vergangenen Jahr den Wülfel Dettmerscher Teich am alten Schießstand. Wir angelten vom 27.06. bis 28.06. vom Schießstand aus bis zum Ende der Kuh-Wiese, wo sich zur Zeit neugierige Pferde aufgehalten haben. Nach dem Aufbau der Ruten und dem Witterungsschutz haben einige energisch alle fünf Minuten immer wieder ihren Köder ausgeworfen. Aber je später der Abend wurde, desto ruhiger wurden auch die Jungangler, welches wiederum zu einigen Erfolgen geführt hat.



Wie bei Conner Jentzsch, der stolz seinen Barsch hält.



Und Kevin Moorhoff, der zum wiederholten Mal einen dicken Aal auf die Matte legte.



Und ein Neuling unserer Jugendgruppe, Linus Thomas, der uns zeigte, dass auch er angeln kann.

Dazu fing Ronja Jentzsch einen Hecht von 70 cm Länge. Leider ist ihr Foto nichts geworden, aber dafür könnt Ihr sie beim Trecker fahren sehen.

So, die ersten Veranstaltungen sind vorbei und es stehen noch einige aus.

## Termin-Erinnerungen

**Jugendcamp**, das solltet Ihr nicht verpassen, vom 26.07. bis 01.08.2015.

**Jugendtreff**, am 30.08. gibt es ein Kunstköderlehrgang.

**Marathon Angeln** vom 18.09. bis 20.09., wieder in Müllingen

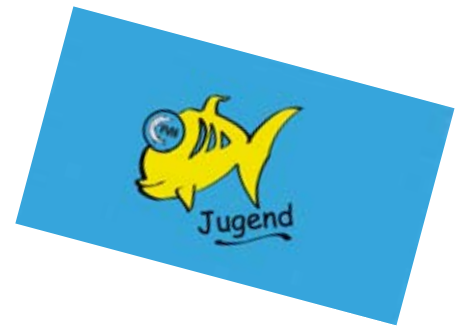
Ein Highlight des Jahres ist unsere Hochseeangeltour am 14.11. mit der „MS Einigkeit“ von Heiligenhafen aus.

Unsere **Weihnachtsfeier** wird im November oder Dezember stattfinden. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich spätestens bis zum 30.10. in der Geschäftsstelle anmelden. Über Einzelheiten werdet Ihr rechtzeitig informiert.

Wir suchen Jugendliche, die Interesse haben, unseren Verein beim Weltkindertag am Maschsee am 21.09.2015 und bei der Messe „Pferd und Jagd“ vom 03.12. bis 06.12.2015 zu unterstützen. Anmelden könnt Ihr Euch bei mir während der Veranstaltungen, Jugendtreffs oder in der Geschäftsstelle.

So, all Ihr Jungangler ich freue mich, Euch bei den Aktivitäten zu sehen und wünsche allen viel Petri Heil.

Euer Jugendleiter Stephen Smith



## Das waren keine Angler!!!





# Für Sie gelesen

## Charakteristika zweier Schwarzmundgrundelpopulationen im Mittellandkanal

Sie breitet sich in den letzten Jahren massiv im Mittellandkanal aus: Die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*, Abb. 1). Ursprünglich im ponto-kaspischen Raum beheimatet, gelangte die Fremdfischart nach der Inbetriebnahme des Rhein-Main-Donaukanals auch nach Deutschland. Die Schwarzmundgrundel ist kein Langdistanzschwimmer, doch im Ballastwasser der Frachtschiffe erfolgt die Verbreitung der Fischlarven und Eier auf passivem Wege über große Distanzen. Mittlerweile hat die Schwarzmundgrundel die meisten großen Flüsse und Schifffahrtskanäle Deutschlands besiedelt. Vermutlich gelangte sie über den Rhein und die westlichen Verbindungskanäle auch in den Mittellandkanal. So wurden im Juli 2012 erste Exemplare von Anglern bei Bramsche/Osnabrück gefangen. Über die Auswirkungen der invasiven Grundelart auf die heimische Fischfauna ist bisher wenig bekannt. Der aggressive Fisch hat das Potential, heimische Arten aus ihren angestammten Habitaten zu verdrängen. Zudem frisst die Schwarzmundgrundel Fischlaich und Larven, wengleich ein starker negativer Einfluss auf heimische Fischbestände (noch) nicht nachgewiesen wurde. Studien aus Amerika zeigen einen positiven Effekt der Grundeln auf die Kondition und das Wachstum der heimischen Raubfische, nachdem sich diese Art auch dort massiv ausgebreitet und vermehrt hat.



Stetig steigende Fänge der Angler im Mittellandkanal gaben Anlass, die Schwarzmundgrundel im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit genauer zu untersuchen. Wiebke Matteikat, Studentin an der Leibniz Universität Hannover untersuchte in Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und dem Landessportfischerverband Niedersachsen e.V. zwei Schwarzmundgrundelpopulationen in den Kanalstrecken der Niedersächsisch-Westfälischen Anglervereinigung e.V. (NWA, bei Bramsche/Engter) und des Fischereivereins Hannover e.V. (FVH, bei Wunstorf/Kohlenfeld). Im Juli 2012 erfolgte in der NWA Strecke der offizielle Erstnachweis der Grundel für den Mittellandkanal in Niedersachsen. In der FVH Strecke wurde die Grundel im April 2014 offiziell nachgewiesen. Es wurde entsprechend davon ausgegangen, dass die NWA Grundelpopulation länger im Kanal etabliert ist als die FVH Population. Um diese Annahme zu untersuchen, wurden Kenngrößen wie das Geschlechterverhältnis, die Kondition, das Wachstum sowie die Größen- und Altersverteilung der Fische herangezogen. Diese geben Aufschluss über den aktuellen Zustand und das Invasionsstadium der jeweiligen Populationen. Für die Studie wurden 208 Grundeln geangelt und untersucht. Das Geschlecht der Grundeln kann mit bloßem Auge anhand der Genitalpapille bestimmt werden (Abb. 2). Das Alter der Fische wurde über die Gehörsteine (Otolithen) ermittelt, die analog zu Bäumen, Jahresringe (Annuli) ausbilden, die unter dem Mikroskop sichtbar sind (Abb. 3).



Abb. 2: Genitalpapille einer männlichen (a) und weiblichen (b) Schwarzmundgrundel Fotos: M. Emmrich, LSFV

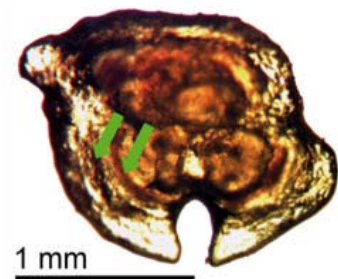


Abb. 3: Otolith einer Schwarzmundgrundel mit zwei Jahresringen (Pfeile) Foto: M. Emmrich, LSFV



Die NWA Population war durch einen Männchenüberschuss (67,5 %) gekennzeichnet. Bei der FVH Population wurde ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis vorgefunden. Die FVH Population wies einen höheren Anteil größerer Grundeln > 9 cm sowie mehr ältere drei- und vierjährige Individuen auf (Abb. 4 & 5). Es wurde ein Maximalalter von fünf Jahren und eine Maximallänge von 13,4 cm ermittelt (Individuum der FVH Population). Im Vergleich zur FVH Population wuchsen die Grundeln der NWA Population schneller und wiesen einen besseren Konditionsindex auf.

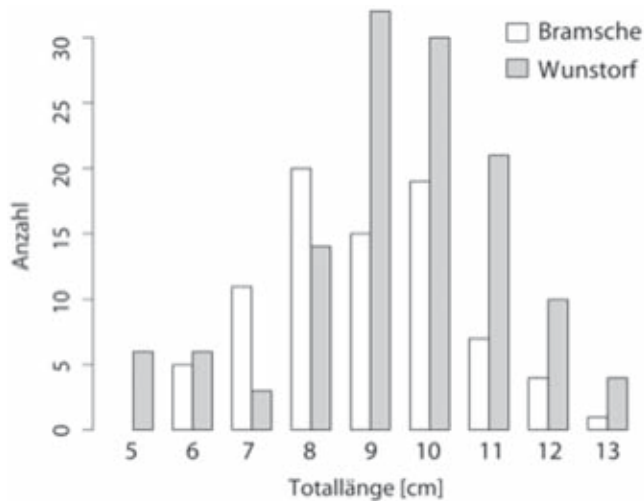


Abb. 4: Längen-Häufigkeitsverteilung geangelter Schwarzmundgrundeln im Mittellandkanal bei Bramsche (NWA) und Wunstorf (FVH)

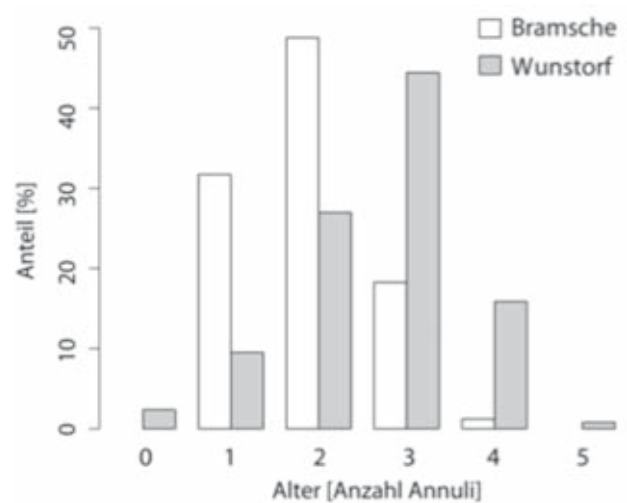


Abb. 5: Altersstruktur geangelter Schwarzmundgrundeln im Mittellandkanal bei Bramsche (NWA) und Wunstorf (FVH)

Diese Ergebnisse waren überraschend, wiederlegten sie doch die ursprüngliche Annahme, dass die NWA Population älter ist als die FVH Population. Alle untersuchten Kenngrößen weisen eindeutig darauf hin, dass die FVH Population länger im Mittellandkanal etabliert ist als die NWA Population. Augenscheinlich kann die Grundel im Mittellandkanal lange ein verborgenes Dasein fristen, bevor sie durch Angler nachgewiesen wird.

Für die Grundeln gilt ein Entnahmegebot: Alle gefangenen Exemplare müssen waidgerecht getötet und einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Auch wenn die Zubereitung etwas aufwändig ist, es lohnt sich! Grundeln sind schmackhafte Fische, deren Fleisch dem des Flussbarsches sehr ähnelt.

Grundelfänge können Angler bitte mit Angabe des Gewässers, der nächstgelegenen Ortschaft sowie der Anzahl der gefangenen Fische dem Landessportfischerverband Niedersachsen e.V. melden.

Ihr Ansprechpartner ist Dr. Matthias Emmrich.

E-Mail: [m.emmrich@lsfv-nds.de](mailto:m.emmrich@lsfv-nds.de), Tel.: 0511/35726622

Die komplette Grundelstudie kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[http://www.lsfv-nds.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=267:grundelstudie-wiebke-matteikat&catid=13:aktuelles&Itemid=129](http://www.lsfv-nds.de/index.php?option=com_content&view=article&id=267:grundelstudie-wiebke-matteikat&catid=13:aktuelles&Itemid=129)

Hier zwei detaillierte Elektro Befischungsprotokolle aus dem MLK.

**Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)**  
**Dezernat Binnenfischerei, Eintrachtweg 19, 30173 Hannover, Tel: 0511 / 120 - 8908**

**FISCHE: Erfassung in Niedersachsen**

Bericht über die Elektrofischung vom:  Datum  TK50, TK25, TK25/4, TK50NR

(Genehmigung vom 25.08.2014 (Erweiterung vom 03.09.2014))

Name des befischten **Gewässers**  Gewässernummer

Meldernr. **Genehmigungsinhaber / Melder** (Verband, Verein, Büro, Gutachter, Hochschule, etc.)

Name des **Elektrofischers**  Telefonnummer  Fanggerät

Name und Anschrift des **Fischereiberechtigten**

befischte **Strecke** von - bis  Streckenlänge   
(ggf. befischte Fläche in ha)

Fangergebnis									
Art-Nr.	Fischart	Brut ja/nein	3-<10	10-<20	20-<30	30-<40	40-<50	>=50 cm	Gesamt
	Aal	nein		1					1
	Flussbarsch	ja	1	12	1				14
	Mamorgrundel	nein	12						12
	Rotauge	nein	3	1					4
	Schwarzmundgrundel	nein	290	11					301
	Kamberkrebs	nein	3						3

Gewässertyp	
Quellgebiet	
Bergbach	
Niederungsbach	
Wiesengraben, Moorgraben	
Kleiner Fluss	
Großer Fluss, Strom	
Kanal	<b>X</b>
Teich	
See, Talsperre	
Bodenabbaugewässer	
Umgehungsgerinne, Fischweg	
Mühlenarm, Ausleitungsstrecke	
Sonstiges	

Naturnähe (siehe Informationsblatt S.2)	
1) natürlich	
2) naturnah	
3) bedingt naturnah	
4) naturfern	
5) + 6) sehr/extrem naturfern	<b>X</b>

Zweck der Befischung	
1) Bestandskontrolle	<b>X</b>
2) Hegemaßnahmen	
3) Bestandsbergung	
4) Laichfischfang	
5) Setzlingsfang	
6) wiss. Untersuchung	

Gewässerbreite [m]

Leitfähigkeit

Temperatur

Wassertiefe

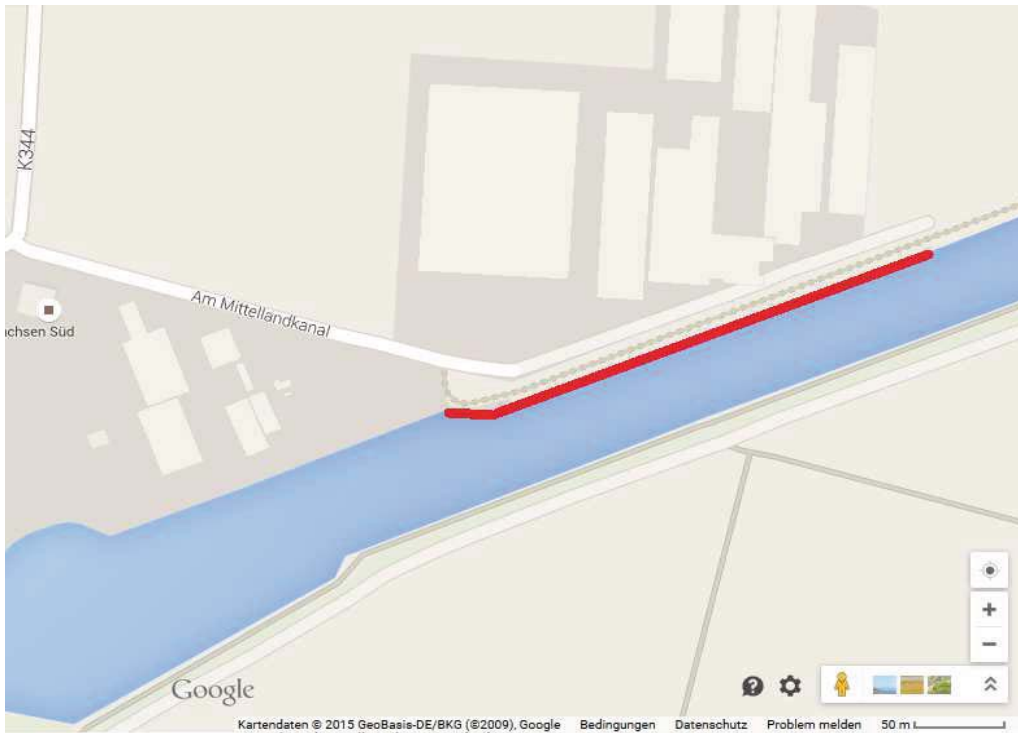
Abfluss	
hoch	
mittel	<b>X</b>
niedrig	
stehend	

MFB-05-665-L V3, Version 3.0

1) Bitte auch die Rückseite ausfüllen; graue Felder bitte frei lassen  
 2) Bei "Gewässertyp", "Naturnähe", "Zweck der Befischung" und "Abfluss" bitte Zutreffendes ankreuzen

Verbleib der gefangenen Fische:

zurückgesetzt, Grundeln unschädlich beseitigt

Bemerkungen <sup>(1)</sup>:

Unterschrift des Elektrofischers:

*Matthias Euckenmiller*

Datum: 03.07.2015

- 1) z.B. über die Fängigkeit des Gerätes, den Zustand der Fische, Veränderungen gegenüber früheren Befischungen (einschließlich des vermuteten Grundes), Wasserpflanzen, besondere Vorkommnisse und Beobachtungen usw.





**Hans E. Laux**

ca. € 19,99 [D]  
721 Seiten,  
1.200 Farbfotos  
Klappenbroschur,  
10,7 x 18 cm  
Warengruppe 1/422  
978-3-440-14530-2  
(Bisher: 12408-6)

### Der Klassiker mit über 1.200 Arten komplett überarbeitet

Mit über 1.200 Arten und 1.200 Fotos ist „Der große Kosmos-Pilzführer“ das umfangreichste Pilzbestimmungsbuch. Symbole, Farbcode und ein einfacher Bestimmungsschlüssel leiten sicher durch diese Artenfülle. Hier finden Pilzinteressierte nicht nur Speisepilze und deren giftige Doppelgänger, sondern auch kuriose und außergewöhnliche Pilzarten.



**Folke Dammann  
Nadine Kühlenkamp**

ca. € 19,99 [D]  
Hardcover, 19 x 25,3 cm  
128 Seiten, 70 Farbfotos  
Warengruppe 1/455  
978-3-440-14846-4

Frittierte Heuschrecken mit Chili, geröstete Mehlwürmer auf Kräuterbett, Grillen mit Honig und Sesam, feine Buffalowurm-Pralinen: Das sind nur einige „Kostproben“ aus diesem Buch, die zeigen, dass Insekten überraschend gut schmecken — nussig, würzig, einfach

lecker! Nicht umsonst gelten sie in vielen Ländern der Welt als Delikatesse und stehen bei über zwei Milliarden Menschen auf dem Speiseplan. Und auch in Europa ist man gerade dabei, das Potenzial von Speise-Insekten, die man im Internet und in ausgesuchten Feinkostläden kaufen kann, zu entdecken. Denn sie sind reich an Proteinen, Vitaminen und Ballaststoffen, dazu fettarm und, was ihre Aufzucht betrifft, besonders klimafreundlich.



**Jürgen Mattern**

ca. € 39,99 [D]  
288 Seiten, 300 Farbfotos,  
100 s/w-Zeichnungen  
Hardcover, 15,8 x 21,3 cm  
Warengruppe 1/426  
978-3-440-14537-1

### Der erste Praxis- und Lehrgangsbegleiter für den Gewässerwart

#### Empfohlen vom Deutschen Angelfischerverband

Wie wird ein Gewässer richtig bewirtschaftet? Welchen Besatz muss man auf einen Hektar tätigen? Sind alle Teiche gleich? Haben wir die richtigen Pflanzen im Gewässer? Die Bewirtschaftung von Gewässern ist alles andere als einfach. Vor allem Angelvereine stehen häufig vor großen Problemen. Natürlich hat jeder Verein Gewässerwarte und selbstverständlich haben diese einen Lehrgang besucht. Aber reicht ein Wochenendlehrgang aus, um ein natürliches Biotop langfristig und nachhaltig zu hegen?

Dieses Nachschlagewerk gibt Antworten auf die Fragen der Pächter, Besitzer und Gewässerwarte.



**Jacqueline Vogt  
Ingo Swoboda**

ca. € 16,99 [D]  
144 Seiten,  
111 Farbfotos  
Hardcover,  
18,5 x 21,5 cm

Warengruppe 1/426  
978-3-440-14692-7

### Das KOSMOS Fischkochbuch für Angler Die besten Tipps, die leckersten Rezepte

Wie geht man mit dem Fang um, wenn dieser im Kochtopf oder in der Pfanne landen soll? Welche Zutaten benötigt man? Wie hält man den Fisch frisch?

Dieses Buch bietet Antworten. Mit vielen tollen Rezepten zu unseren heimischen Arten. Von Aal bis Zander und von Karpfen bis Wels – lecker!



**Ewald Langer**

ca. € 9,99 [D]  
96 Seiten,  
120 Farbfotos  
Klappenbroschur,  
15 x 21 cm  
Warengruppe  
1/422

978-3-440-14684-2  
(Bisher: 13228-9)

### Das Basiswissen für erfolgreiche Pilzsammler

#### Die sichersten 30 Pilze im Porträt mit Verwechslungsarten

Die altbekannten essbaren Pilze sind auch die Arten, die am häufigsten zu finden sind. Wo gängige Naturführer mit zu vielen und zu ähnlichen Arten den Einsteiger verunsichern, bietet „Ab in die Pilze“ ausführliche Anleitungen zu den wichtigsten und häufigsten Pilzarten. Verständliche Erklärungen stehen im Mittelpunkt und natürlich werden auch die entsprechenden Verwechslungsarten erläutert. So kann sich jeder sicher sein, den richtigen Pilz gefunden zu haben. Der Ratgeber für interessierte Einsteiger!

# Aus dem Vereinsleben



## HB Unterwegs

Bilder H. Brandt

### Wasser kennt keine Balken

Die Balken unserer Sitzbank auf der Halbinsel können eine andere Geschichte erzählen, denn die Elemente haben der Sitzgelegenheit mit den Jahren erkennbar zugesetzt. Morsch geworden erfolgte jetzt der Abriss.



### Können Bäume weinen?

Nahezu unbemerkt nimmt am Parkplatz der Halbinsel ein stilles Schicksal seinen Lauf.

Der Zufall hat es gewollt, dass ein Baumsprössling direkt neben einer freistehenden, gemauerten quadratischen Klinkersäule von ca. drei Meter Höhe Fuß gefasst hat. Nach Jahren friedlicher Nähe kommen sich Baum und Mauerwerk nun so nahe, dass der inzwischen den Klinkerbau weit überragende Baum beginnt, den engen Nachbarn mit Auswüchsen seines Stammes zu umfassen.

Doch das scharfkantige Gestein lässt sich das nicht bieten und hat dem Baum eine tiefe klaffende Wunde zugefügt, aus welcher jetzt der Lebenssaft des Baumes mit einer bernsteinfarbigen Flüssigkeit regelrecht heraus läuft. Das muss weh tun.

Für einen friedlichen Ausgang des Nachbarstreits dürfte es zu spät sein.

Gesehen Ostern 2015.

Sie wollen sich das ansehen?

Gleich links hinter dem Müllcontainer.



### Jurassic Park

Obwohl die Innenstadt mit ihrem Trubel und Verkehr so nahe ist, fühlt man sich wie in eine Urwaldszene aus Jurassic Park versetzt. Tatsächlich bietet sich ein solcher Eindruck nur wenige Schritte neben unserer Fischerhütte auf der Halbinsel in Ricklingen durch die dort langsam dahin fließende Beeke. Vor allzu neugierigen Blicken schützt sich das schmale Gewässer allerdings durch einen breiten Saum aus Brennesseln.



### Ach du dickes Ei

Einer Gans war das schlechte Wetter mit Sturm und massig Regen in der Woche vor Ostern offensichtlich auf das Gemüt geschlagen, denn sie hat wahrscheinlich aus Verzweiflung ein dickes Ei auf der Wiese unseres Parkplatzes in Ricklingen abgestreift und dann allein gelassen.



Hoffentlich gibt es in den Osterferien einige schöne Angeltage, damit wenigstens unsere Jugend wie immer angelhungrig die Saison beginnen kann.

### Guten Tag,

den MLK überspannt im Bereich Podbi ein eindrucksvolles Brückenbauwerk. Den Fischen dürfte es egal sein.



### Hallo,

endlich haben wir Frühling und in wenigen Tagen beginnt die Raubfischsaison.



Foto Parkplatz Halbinsel



# Knallerpreise bei Fish & Fun

Kompetent, preiswert und fair!



NUR € **64,90**

### Ryobi Applause 2000

Der Rollenkörper ist aus besonders robustem und leichtem Marinegrade Aluminium hergestellt.

- 4+1 Edelstahlager
- Rotary Flat Oszillation
- Alu.-Schnellklappkurbel
- Alu.-Ersatzspule

### Atmungsaktive Wathosen von Aquaz

Die Firma Aquaz ist Hersteller sehr hochwertiger exklusiver Bekleidung. Verschiedene Modelle stark reduziert. z.B. Aqualex Pro Statt 239,- €\*

Jetzt NUR **139,- €**



NUR € **139,-**

### Trout Project Tasche Universal

Die ideale Tasche für den Forellenangler. Der große Innenraum bietet viel Platz, der Boden ist gummiert und eine Trout Project Mappe ist auch schon dabei.

Material: 100% 600D-Nylon Statt 34,95 €\*

Jetzt NUR **19,95 €**



NUR € **19,95**



NUR € **59,90**

### DL Baitcast LH

- 9+1 Kugellager
- Magnetbremse
- Aluminiumspule
- Carbon Seitenteile
- Powerlocksystem

Statt 139,- €\*  
Jetzt NUR **59,90 €**

### Mustad Ayaka Centurion auf 1/4 Lb Spulen

Die Centurion ist eine hochwertige monofile Schnur mit einer glatten Oberfläche, guter Knotenfestigkeit und einer hohen Abriebfestigkeit.

Versch. Stärken und Laufängen. Z.B. 0,30mm = 1325m  
Statt 16,95 €\*

Jetzt NUR **8,95 €**  
Grundpreis: 100m=0,68 €



NUR € **8,95**

### Exori Secret Nature Boilies

#### im 1000g Beutel

Hochwertige in Deutschland hergestellte Boilies auf Fischmehlbasis, sie sind der Sorte entsprechend mit einem Aroma versehen. Verschiedene Sorten. Durchmesser: 20mm  
Statt 8,95 €\*

Jetzt NUR **3,95 €**



NUR € **3,95**



NUR € **3,95**

### Exori Secret Nature Pop Up's 100g Dose

Passend zu den Boilies hier die entsprechend schwimmenden Pop Up's. Verschiedene Sorten. Durchmesser: 20mm  
Statt 7,95 €\*

Jetzt NUR **3,95 €**

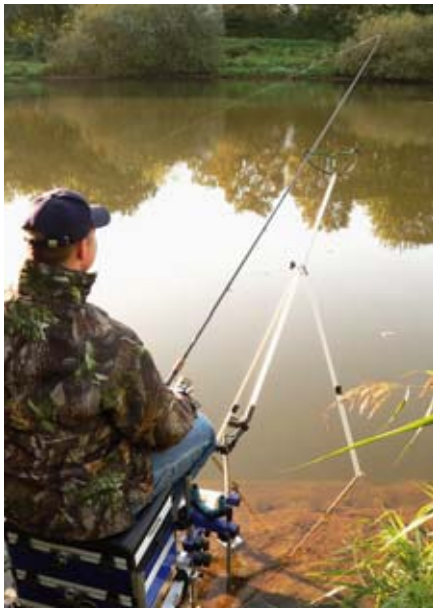
**Fish & Fun Angelgeräte Thomas Thürnau e.K. • Max-von-Laue-Str. 9 • 30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 4 10 45 88 • E-mail: info@fishundfun.de • Internet: www.fishundfun.de  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Samstag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.**

\*Preis=Unverb. Empf. Verkaufspreis des Großhändlers bzw. unser ehemaliger Verkaufspreis.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen solange Vorrat reicht



## Hallo Freunde der Fischwaid,

kurz nach dem Foto wurde an der Feederrute der erste gute Fisch des Angeltages gekeschert.



## Großhechte und Kaulquappen

An und in unseren Gewässern leben wechselwarme Amphibien wie Kröten, Unken, Salamander und Molche. Im Frühjahr bei Temperaturen über 6 Grad wandern diese glitschigen Freunde zu ihrem Geburtsgewässer, um mit dem Laichgeschäft zu beginnen. Schon bald kann man dann im Flachwasserbereich die geschlüpften Kaulquappen beobachten.

Dieses neue Nahrungsangebot nehmen selbst kapitale Hechte dankbar an und jagen ganz nah am Ufer (Achtung: ganz kleine dunkle Kunstköder bringen Überraschungsfänge!).

Tausende laichwillige Amphibien überleben bundesweit jedoch diese Wanderung nicht, da Autos, Gullideckel etc. ihnen ein vorzeitiges Ende bereiten. Auch die öffentliche Teerstraße zu unserem Gelände in Ricklingen fordert ihre Opfer, allerdings zum Glück auch dieses Jahr nur ganz wenige Tiere.

Den Froschkonzerten steht somit nichts im Wege, wie ich es am Abend des 8. Mai bereits erleben dürfte.



## Stiche

Bienen und Wespen können uns die Freude an der Fischwaid im Sommer ganz schnell und vor allem recht schmerzhaft verleiden. Ein leckeres Wurstbrot zur Stärkung ausgepackt oder ein süßes Getränk geöffnet und schon umkreist uns die erste Wespe. Jetzt nur nicht hektisch mit den Armen rudern und nach dem Tier schlagen, sonst sitzt bald der Stachel tiefer als uns lieb ist. Auch Hummeln haben einen Stachel, allerdings nur die Weibchen. Die äußerst unangenehmen Folgen des Stichs durch eine Pferdebremse kennt wohl jeder..

Was tun, wenn wir trotz aller Umsicht doch gewissermaßen harpuniert worden sind?

Auf die Zähne beißen und hoffen, dass der Schmerz bald vorbeigeht?

Da gibt es eine bessere Lösung, die schnell und sehr wirksam ist:

Ein nahezu überall wachsendes Unkraut lässt schon bald den Schmerz nahezu vergessen und auch die Schwellung an der Einstichstelle bleibt gering.

Die „Wunderpflanze“ heißt **Wegerich** und gedeiht auch dort, wo wir Petrijünger unser Hobby ausüben. Ein Blatt zwischen den Fingern zerrieben und den Brei auf die Wunde aufgetragen und sogleich tritt die segensreiche Linderung ein.

Steigern lässt sich die Wirkung noch, indem man 2 – 3 Blätter zerkaut und den Brei direkt auf den Stich drückt.



# Kapitale Fänge



Jan Bethge fing diesen schönen 90er Hecht, 7,5 Kilo in Müllingen 3.



Karl Schmidt fing nachmittags den 80er Hecht auf toten Köderfisch in der Grasdorfer Leine auf Grund (Seitenbleimontage wie immer).



Andre Schmidt fing auf Jerkbait rot / weiß in der Ihme einen Hecht von einem Meter Länge und einem Gewicht von 7,9 kg



Am 07.06.15 um 17.30 Uhr fing Reiner Wegner im Mittellandkanal diesen Zander. Er ist 80 cm lang und wiegt 4,2 kg.

## Vereins- nachrichten- und -veranstaltungen



### Fischrettung im Eichenpark Langenhagen,

nachdem wir durch den Langenhagener Bürgermeister Mirko Heuer um Unterstützung gebeten wurden, den Fischen in den trockengefallenen Teichen zur Hilfe zu kommen, zeigte sich die entschlossene und schnelle Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder. Aufgerufen und organisiert durch unseren Reviergewässerwart Dirk Peters kam bereits einen Tag nach der Anfrage, Hilfe für einige Hechte und über 1.000 Weißfische, in Gestalt von Gerd Heuer, Jörg Büttner, Jörg Kohrsen und Wille Specht. Die Bergung und die Arbeit



mit dem E-Fischergerät gestaltete sich enorm schwierig, da kaum noch Wasser, dafür aber sehr tiefer Schlick die Sache nicht gerade leichter machten. Trotzdem ließen sich unsere Helfer nicht entmutigen und kämpften vom Morgen bis in den Nachmittag um die Rettung der Fische. Diese haben im Wietzensee eine neue Heimat gefunden. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, kommt schon wieder eine Anfrage der Stadt Langenhagen rein. Mal sehen, ob wir weiterhin helfen können.

Diese Aktionen sind es, mit denen wir auf unsere Passion „Angeln“ aufmerksam machen sollten und nicht mit dem Fehlverhalten von einzelnen Idioten, die es noch nicht einmal schaffen ihren Müll, den sie mit ans Gewässer gebracht haben, auch wieder mit nach Hause zu nehmen, um ihn dort ordnungsgemäß zu entsorgen.

Vielen Dank an Dirk, Gerd, Jörg, Jörg und Wille!



## Der FVH zeigt sich....

in diesem Jahr jagt eine Meldung über unseren Verein die nächste. Ständige Präsenz in der lokalen Presse ist selbst für einen so alteingesessenen Verein wie den FVH nicht alltäglich. Ja, es ist keine Zeitungsente, wir bewerben uns um die Fischereirechte des Maschsees! Der Vorstand ist überzeugt, dass nur der FVH in der Lage ist, hier ein vernünftiges und nachhaltiges Fischmanagement (wie es so schön Neudeutsch heißt) auf die Beine zu stellen. Wir haben kompetente Partner an unserer Seite und zeigen der Stadt Hannover bereits seit 1906, dass wir ein verlässlicher und qualifizierter Pächter sind.



Zeitpaß mit...  
 Leineweile?  
 Wasserkraftwerk  
 am Döhrener Wehr?  
 Oder die Nutzung der  
 Masse als Naturerlebnis?  
 Hannovers Angler fordern  
 mehr Mitspracherecht -  
 und wollen sich  
 künftig auch um  
 die Maschseekarpfen  
 kümmern.





# MEYERS MARKTTAGE

26. + 27. 9. 2015

Der Besuch ist im Eintrittspreis enthalten!

...echt anders!

**Am 26. und 27.09.2015** werden wir einen Stand auf Meyers Markttagen im Erlebnis Zoo Hannover haben. Dort werden wir für Kinder und Jugendliche ein kleines Zielwerfen mit der Spinrute anbieten und natürlich über unseren Verein informieren. Schaut vorbei – Mal andere Gesichter sehen –

### Geänderte Öffnungszeiten

In der Zeit vom 27.7. – 18.8.2015 ist die Geschäftsstelle Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.

Freitag bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

**Redaktionsschluss FVH Aktuell 167 ist der 15.10.2015**  
**Erscheinungszeitraum ist Ende November**

**Im Dezember** sind wir dann wieder auf der Messe Pferd & Jagd. Mit einem eigenen Stand werden wir über die Möglichkeiten des Fischens für Alt und Jung in der Region Hannover informieren. Auch Ihr, als unsere Mitglieder, seid herzlich eingeladen auf unserem Stand vorbeizuschauen. Es werden den ganzen Tag Funktionsträger anwesend sein. Dann habt Ihr die Möglichkeit, Eure Sorgen und Nöte direkt an den Mann zu bringen. Wir nehmen natürlich auch gern mal ein Lob entgegen. Außerdem gibt es bestimmt wieder etwas zu gewinnen. Es wird auch wieder eine Angelmesse geben. Diesmal sind wir wieder mit den Jägern in einer Halle. Da macht das Stöbern gleich noch mehr Spaß. Näheres dazu im kommenden FVH Aktuell.



# Pferd & Jagd

Europas größte Messe für Reiten, Jagen, Angeln  
**3.– 6. Dezember 2015**  
 Messe Hannover



## Stammtisch Müllingen

### Termine ab November 2015:

- 08. und 22. November 2015
- 06. und 20. Dezember 2015
- 03. und 17. Januar 2016
- 07. und 21. Februar 2016
- 06. und 20. März 2016
- jeweils von 9 bis ca. 13 Uhr



## DIGITAL- DRUCK

- Visitenkarten
- Eindrucke
- Flyer
- Handzettel
- Kleine Prospekte
- Kleine Broschüren

Formate bis DIN A3+  
Papierstärken von 80 - 300 g

*Rufen Sie uns an oder  
kommen Sie vorbei!*



Potsdamer Straße 3 A  
30916 Isernhagen  
Tel. (05 11) 26 14 43-0  
Fax (05 11) 26 14 43-79  
Email [info@jetdruckvarnay.de](mailto:info@jetdruckvarnay.de)  
[www.jetdruckvarnay.de](http://www.jetdruckvarnay.de)

### Der Vorstand

**Vorsitzender:** Heinz Pyka  
priv. (05 11) 82 71 83  
Handy (01 60) 90 15 31 57  
Email: [heinz.pyka@fvhannover.de](mailto:heinz.pyka@fvhannover.de)

**Stellv. Vorsitzender:** Thomas Sander  
Tel. (0 51 09) 6 35 90  
Tel. dienstl. (05 11) 16 84 37 08  
Handy (0176) 34 48 05 49  
Email: [thomas.sander@fvhannover.de](mailto:thomas.sander@fvhannover.de)

**Schatzmeister:** Hans Werner Seifert  
priv. (0 51 32) 47 58

**Gewässerwart:** Andy Krüger  
Tel. (0 51 05) 51 46 85  
Fax (0 51 05) 51 46 87  
Handy (01 60) 90 62 39 12  
Email: [andy.krueger@fvhannover.de](mailto:andy.krueger@fvhannover.de)

**Reviergewässerwarte:**  
Hans-Joachim Stünkel  
Tel. (05 11) 64 83 78  
Handy (01 72) 4 30 63 65

Dirk Peters  
Tel. (0 51 38) 70 83 45  
Handy (01 52) 31 78 76 98

Henryk Koroll  
Tel. dienstl. (01 51) 52 88 11 22  
Handy (01 63) 2 78 00 22

**Sportwart:** Wilfried Specht  
Tel. (05 11) 65 37 20  
Handy (01 77) 4 63 28 70

**Jugendleiter:** Stephen Smith  
Tel. (0 51 01) 51 30

**Pressewart & Schriftführer:**  
Dirk Wehrenberg  
Tel. dienstl. (05 11) 5 67 13 31  
Tel. (05 11) 3 37 86 40  
Email: [dirk.wehrenberg@fvhannover.de](mailto:dirk.wehrenberg@fvhannover.de)

**Herausgeber und Verleger:**  
**FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.**  
Geschäftsstelle:  
Hildesheimer Str. 122, 30173 Hannover  
Tel. (05 11) 88 00 54, Fax (05 11) 9 88 63 84  
[www.fvhannover.de](http://www.fvhannover.de) · [gs@fvhannover.de](mailto:gs@fvhannover.de)  
Volksbank eG Nr. 7500 342 200  
BLZ 251 933 31  
IBAN: DE98 2519 3331 7500 3422 00  
IBAN: GENODEF1PAT

**Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch  
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr  
und 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr**

**Redaktion & Anzeigen:**  
**FISCHEREIVEREIN HANNOVER e.V.**  
Dirk Wehrenberg  
Email: [dirk.wehrenberg@fvhannover.de](mailto:dirk.wehrenberg@fvhannover.de)  
**Satz und Druck:** JET.DRUCK.VARNAY GmbH  
Potsdamer Straße 3 A,  
30916 Isernhagen-Altwarmbüchen  
Tel. (05 11) 26 14 43-0,  
Fax (05 11) 26 14 43-79  
Erscheinungsweise: 3 x jährlich  
Der Bezugspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

